



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 30.06.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:01 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Dr. Stefan Fassbinder

Mitglied

Johannes Barsch

Camille Damm

Hennis Herbst

Ingo Ziola

Vertretung für: Axel Hochschild

Dr. Anke Hahnenkamp

Vertretung für: Katharina Horn

Antonia Linea Huhn

Nikolaus Kramer

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Marian Alfred Moscinski

Gerd-Martin Rappen

Dr. Jörg Valentin

Abwesend

Mitglied

Axel Hochschild

entschuldigt

Katharina Horn

entschuldigt

Verwaltung

Achim Lerm

Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Tobias Schreiber

Rechtsamt, 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Jonas Dietrich

Kanzlei der Bürgerschaft

Diana Stawinski

Amt für Finanzen

Beate Schinkel

Stabsstelle Stadtсанierung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2025
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 6 Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 8.1 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2026 BV-V/08/0152
 - 8.2 Globalbeschluss zur Vergabe von Gewerbe- und Industriegrundstücken in Bebauungsplangebieten *neue Version am 30.06.2025* BV-V/08/0141-01
 - 8.3 Beantragung eines Ökokontos auf Miteigentumsflächen in Sundhagen (Gemarkung Dömitzow) BV-V/08/0159
 - 8.4 Außerplanmäßige Auszahlung für Anmietung Raummodule Interimsstandort Schulzentrum *neue Version am 30.06.2025* BV-V/08/0164-01
 - 8.5 Aufhebung Sperrvermerk lt. Beschluss Haushaltssatzung 2025/2026 für Bauvorhaben Neubau Bauhof BV-V/08/0151
 - 8.6 Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich –, Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss BV-V/08/0143
 - 8.7 Fortschreibung Lärmaktionsplan (Stufe 4) BV-V/08/0148
 - 8.8 Tierfreundliches Greifswald: Igelpopulation schützen *Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI* BV-P-ö/08/0152
 - 8.9 Vorrangschaltung ÖPNV: Intelligente und digitale Steuerung von Lichtsignalanlagen (LSA) *Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* BV-P-ö/08/0153
 - 8.10 Grundstücksverkäufe wieder ermöglichen *CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald* BV-P-ö/08/0154-01

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 8.11 | Saubere Stadt Greifswald - Für eine Verbesserung der Straßensauberkeit in Greifswald
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald, Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke</i>

<i>neue Version am 26.06.2025 - finanzielle Auswirkungen ergänzt</i> | BV-P-ö/08/0155-01 |
| 8.12 | AG Bezahlbarer Wohnraum wieder einrichten
<i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Hennis Herbst</i> | BV-P-ö/08/0156 |
| 8.13 | Änderung der Hundeverordnung
<i>Helmut Holzrichter, Antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung</i> | BV-P-ö/08/0157 |
| 8.14 | Beratungsgipfel Verkehrssituation Schönwalde II
<i>Marcus Wiederhöft, Antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung</i> | BV-P-ö/08/0158 |
| 8.15 | Auslosungsmodalitäten für den Zukunftsrat | BV-V/08/0166 |
| 8.16 | Annahme einer Schenkung "Stadtmodell nach Merian" | BV-V/08/0163 |
| 8.17 | Entsendung eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern" | BV-V/08/0165 |
| 8.18 | 3. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
<i>Die Präsidentin der Bürgerschaft</i> | BV-P-ö/08/0159 |
| 8.19 | Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Berufsfeuerwehr Greifswald | BV-V/08/0167 |
| 9 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses | |
| 10 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2025
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 5 Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 7.1 | Ermächtigung zur Aufnahme von Pachtvertragsverhandlungen in potentiellen Windeignungsgebieten | BV-V/08/0158 |
| 7.2 | Verlängerung des Mietvertrages für das Jugendfreizeitzentrum "TAKT" mit der Johanna-Odebrecht-Stiftung für weitere 5 Jahre | BV-V/08/0161 |
| 7.3 | Verlängerung eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages in der Gemarkung Dargelin und in der Gemarkung Hohenmühl (LK V-G) | BV-V/08/0160 |
| 8 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses | |
| 9 | Ende der Sitzung | |

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister

. informiert über

neue Versionen zu Beschlussvorlagen

- zu TOP 8.2 „Globalbeschluss zur Vergabe von Gewerbe- und Industriegrundstücken in Bebauungsplangebieten“ (BV-V/08/0141-01)
- zu TOP 8.4 „Außerplanmäßige Auszahlung für Anmietung Raummodule Interimsstandort Schulzentrum“ (BV-V/08/0164-01)
- zu TOP 8.11 „Saubere Stadt Greifswald - Für eine Verbesserung der Straßensauberkeit in Greifswald“ (BV-P-ö/08/0155-01)

nachträglich eingegangene Beschlussvorlagen

- „Auslosungsmodalitäten für den Zukunftsrat“
→ Einordnungsvorschlag: als TOP 8.15
- „Annahme einer Schenkung ,Stadtmodell nach Merian“
→ Einordnungsvorschlag: als TOP 8.16
- „Entsendung eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes ,Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern“
→ Einordnungsvorschlag: als TOP 8.17
- „3. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“
→ Einordnungsvorschlag: als TOP 8.18
- „Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Berufsfeuerwehr Greifswald“
→ Einordnungsvorschlag: als TOP 8.19

Ein Bedarf zur Begründung der Dringlichkeit besteht nicht.
Weiterer Änderungsbedarf besteht ebenfalls nicht.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2025

Es liegt kein Änderungsbedarf vor.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

keine

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister

. informiert über die mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmte, weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Haushalts.

. macht anhand einer Grafik deutlich, dass derzeit die meisten kommunalen Haushalte in Deutschland vor Herausforderungen stehen. Ab 2023 habe es einen dramatischen Abfall der Zahlen gegeben. Sowohl die Verwaltungsspitze als auch die Fraktionsvorsitzenden seien sich einig, dass der Haushalt verbessert und demnach Maßnahmen getroffen werden müssen. Hierbei gebe es zwei Möglichkeiten: Ausgaben streichen oder Einnahmen erhöhen. Ein Beschluss zum Haushalt könnte in der Sitzung der Bürgerschaft am 14.07.2025 oder alternativ in der am 13.10.2025 gefasst werden. Später sollte dies nicht geschehen, da das Ministerium der Stadt auferlegt habe, bis November entsprechende Maßnahmen zu benennen. Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden habe man sich auf die Beschlussfassung am 13.10.2025 geeinigt.

. habe dem Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen daher anstatt des 10.07.2025 den 21.07.2025 als neuen Termin für eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen vorgeschlagen. Die Rückmeldung stehe noch aus.

Die Mitglieder der Bürgerschaft erhalten in den nächsten Tagen eine Vorschlagsliste, in der von der Verwaltung Maßnahmen zur Verbesserung des Haushaltes aufgeführt werden.

Herr Liedtke

. berichtet, dass im Mai die Mitgliederversammlung des Deutschen Städtetages stattgefunden habe. Eine der wichtigsten Forderungen sei gewesen, dass der Deutsche Städtetag auch an den Gesprächen der Länder und des Bundes teilnehme.

. fragt, ob der Oberbürgermeister über eine Ablehnung dieser Forderung Kenntnis erhalten habe.

Der Oberbürgermeister

. bestätigt, dass es sich hierbei um ein deutschlandweites Problem handele. Seit Jahrzehnten werden Gelder vom Bund an die Länder ausgeschüttet, welche diese in zu geringem Umfang an die Kommunen weiterreichen. Die Kommunen seien an den direkten

Gesprächen nicht beteiligt worden. Es gebe hier jedoch jüngst durchaus positive Entwicklungen.

Die Bundesregierung beabsichtige den sogenannten Investitionsbooster zu beschließen, welcher in erster Linie Steuererleichterungen für die Wirtschaft mit sich bringe. Dieses Vorhaben hätte sich auf die Kommunen mit deutlichen Steuerverlusten ausgewirkt. Hier haben die Länder dafür gesorgt, dass der Bund den Kommunen in diesen Bereichen einen Ausgleich biete.

6 Mitteilungen der Präsidentin der Bürgerschaft

Herr Dietrich

. teilt in Vertretung der Präsidentin der Bürgerschaft hinsichtlich des Sitzungskalender mit, dass zunächst die Termine des Kreistages abgewartet würden. Der vorläufige Entwurf solle der Kanzlei der Bürgerschaft zeitnah zugestellt werden. Die Präsidentin der Bürgerschaft werde in der Sitzung des Präsidiums am 11.07.2025 den Fraktionen einen ersten Vorschlag unterbreiten, damit dieser über die sitzungsfreie Zeit diskutiert werden könne. Wenn alle Rückmeldungen vorliegen, sei vorgesehen, den Sitzungskalender im September fertigzustellen.

7 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2026

BV-V/08/0152

Frau Schinkel

. informiert, dass die Vorankündigung des Ministeriums eingetroffen sei, sodass bis zur Sitzung der Bürgerschaft eine neue Version der Beschlussvorlage zur Verfügung gestellt werde. Folgende Änderungen haben sich ergeben:

- Im Sondergebiet 161 habe die Universitäts- und Hansestadt Greifswald alle in der Vergangenheit anderen Kommunen zur Verfügung gestellten Mittel (5,9 Mio. EUR) zurückerhalten.
- Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald habe Planungsmittel für die Marienstraße erhalten, sodass sich der Betrag dahingehend ebenfalls reduzieren werde.
- Schönwalde I habe eine Absage erhalten mit dem Hinweis, dass die Maßnahme abgerechnet werden müsse. Demnach könne hier kein neuer Antrag gestellt werden.
- In Schönwalde II (SSV 199) sei die Änderung dahingehend, dass die Stadt Mittel für den Verfügungsfonds und Planungsleistungen für die Pappelallee erhalten habe. Demnach werde die Pappelallee mit einer neuen Summe wieder aufgeführt.

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium werde weiterhin beantragt.

Ergebnis:

behandelt

8.2 Globalbeschluss zur Vergabe von Gewerbe- und

BV-V/08/0141-01

Industriegrundstücken in Bebauungsplangebieten

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.3 Beantragung eines Ökokontos auf Miteigentumsflächen in Sundhagen (Gemarkung Dömitzow)

BV-V/08/0159

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, auf Miteigentumsflächen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald/der Peter-Warschow-Sammelstiftung in der Gemarkung Dömitzow die Anlage eines ca. 20 ha großen Ökokontos in Form von Umwandlung von Acker in Grünland (Ackerbrache mit Nutzungsoption Mähwiese) im Bereich mehrerer renaturierter Sölle bei der Unteren Naturschutzbehörde zu beantragen (s. Lagekarte und Karte zur Maßnahmenfläche).

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	1	2

Anlage 1 Karte 1 Lagekarte _Oekokonto_Doemitzow öffentlich

Anlage 2 Karte 2 Maßnahmefläche Oekokonto Doemitzow öffentlich

8.4 Außerplanmäßige Auszahlung für Anmietung Raummodule Interimsstandort Schulzentrum

BV-V/08/0164-01

Herr Lerm

. gibt einige Informationen zu der neuen Version der Beschlussvorlage.

In Summe sei die Mietlösung insgesamt 1,4 Mio. EUR günstiger, als wenn das Objekt gekauft werde. Dabei sei ein Zeitraum von 5 bis 6 Jahren betrachtet worden.

. weist darauf hin, dass die Container an der Caspar-David-Friedrich-Schule auch von der Stadt gekauft würden und diese erst einmal einer Nachnutzung zugeführt werden müssen. Angesichts der angespannten Haushaltslage sei ungewiss, welche Projekte in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Sofern für die gekauften Container zunächst keine weitere Verwendung vorgesehen werde, müsse für eine Zwischenlagerung gesorgt werden. Gegebenenfalls könne auch ein günstiger Austausch der Container mit anderen Kommunen erfolgen.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung sei bereits angestrebt worden, die Raummodule zu mieten, sodass die 1,6 Mio. EUR nicht im Investitionsbereich, sondern im Aufwand darzustellen seien.

Herr Rappen

. kritisiert, dass selbst auf Nachfrage in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen am 28.04.2025 keine Information darüber erfolgt sei, dass es sich um eine Mietsache handele, sondern weiterhin ein Kauf suggeriert worden sei.

Hinsichtlich der Kostenplanung falle auf, dass die Fläche mit 900 m² sehr groß und um die Hälfte größer sei, als der Politik im September 2024 mitgeteilt worden sei.

. appelliert an die Verwaltung, zu prüfen, ob alle Räume in der Form notwendig seien.

. hinterfragt, weshalb eine monatliche Miete von 38 EUR/m² angenommen werde, wenn ein vergleichender Bezug auf die Miete der Container an der Karl-Krull-Schule mit 16– 35 EUR/m² gezogen werde. Die preisliche Differenz werde nicht erklärt.

. bittet, Angebote einzuholen und der Politik konkrete Zahlen vorzulegen, als eine hohe Schätzung anzusetzen.

Ein weiterer fragwürdiger Punkt sei die Einschätzung von 450 TEUR (500 EUR/m²) für Planung und Aufstellung.

. fragt nach Vergleichswerten bei der Karl-Krull-Schule.

. möchte wissen, von welchen Untersuchungen im Rahmen der Nebenkosten die Rede sei, da für diese 7.500 EUR vorgesehen seien.

Sofern die Beschlussvorlage in diesem Kostenrahmen bleibe, könne die CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald voraussichtlich nicht zustimmen.

Herr Lerm

. berichtet, dass er bereits Anfang des Jahres im Bauausschuss die Gründe für eine Mietlösung erläutert habe.

Die Höhe der Mietkosten sei lediglich eine Kostenschätzung. Raummodule werden derzeit stark nachgefragt. Auf Grundlage der damaligen Ausschreibung und der Einkalkulierung einer Preissteigerung sei die monatliche Miete mit 38 EUR/m² angesetzt worden. Im Rahmen der Ausschreibung werde selbstverständlich die wirtschaftlichste Lösung beauftragt.

Die Aufstellungskosten beinhalten die Planungsleistung, welche in Höhe von 20-25 Prozent der anrechenbaren Kosten angesetzt werde. Statische Prüfungen und Baugenehmigungen seien ebenfalls zu erbringen. Planungsleistungen seien sowohl für die Mietlösung als auch für die Kauflösung einzukalkulieren.

Um die Kosten zu decken, sollen die Unterhaltungsmaßnahmen der Lagerhalle am Gorzberg in Höhe von 150 TEUR und Arbeiten am Dach der Sporthalle der Arndt-Schule Greifswald geschoben werden. Außerdem werden diverse Malerarbeiten an Schulen und Kunstwerkstätten zurückgestellt.

Die ausführliche Beantwortung erfolge noch einmal schriftlich.

Ergebnis:

behandelt

8.5 Aufhebung Sperrvermerk lt. Beschluss Haushaltssatzung 2025/2026 für Bauvorhaben Neubau Bauhof

BV-V/08/0151

Herr Rappen

. fragt nach der Beantwortung seiner Fragen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

1. Seien ein oder zwei Heizungssysteme geplant?
2. In welchem Umfang sei die Pflege der Außen- und Grünanlagen durch Eigenleistung umsetzbar?

Herr Schick

. sagt, dass hinsichtlich der Grünanlagen Eigenleistungen erbracht werden können. Jedoch für alles, was die Befestigung des Asphalt oder Pflasters betreffe, sei der Bauhof technisch nicht ausgestattet.

Der Bauhof solle mit zwei Heizungssystemen ausgestattet werden – eine normale und eine Pelletsheizung.

Für eine ausführlichere Beantwortung wird die CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald gebeten, die Fragen noch einmal schriftlich einzureichen.

Ergebnis:

behandelt

8.6	Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich –, Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss	BV-V/08/0143
------------	---	---------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.7	Fortschreibung Lärmaktionsplan (Stufe 4)	BV-V/08/0148
------------	---	---------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.8	Tierfreundliches Greifswald: Igelpopulation schützen	BV-P-ö/08/0152
------------	---	-----------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.9	Vorrangschaltung ÖPNV: Intelligente und digitale Steuerung von Lichtsignalanlagen (LSA)	BV-P-ö/08/0153
------------	--	-----------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.10	Grundstücksverkäufe wieder ermöglichen	BV-P-ö/08/0154-01
-------------	---	--------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.11 Saubere Stadt Greifswald - Für eine Verbesserung der Straßensauberkeit in Greifswald

BV-P-ö/08/0155-01

Herr Schick

. gibt einige Hinweise zu den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages:

- Zu 1. Seit Jahren werden an den Wochenenden Leerungen im Zeitraum von April bis Oktober durchgeführt. Dies erfolge nicht nur am Markt und Fischmarkt, sondern auch in der Fußgängerzone in Wieck und am Museumshafen Nord.
- Zu 2. Bei Veranstaltungen werden zusätzliche Behälter aufgestellt, was gut angenommen werde. Durch zusätzliche Leerungen müsse Arbeitszeit investiert werden, die an anderer Stelle fehle.
Im vorherigen Haushalt seien zwei Stellen speziell für diese Reinigung beantragt worden. Diese seien jedoch nicht genehmigt worden, sodass die vorhandenen Arbeitskräfte diese Aufgabe übernehmen mussten und somit die Hauptleistungen nur in reduzierte Form wahrgenommen werden konnten.
- Zu 3. Mülleimer mit geschlossenem Deckel seien schon vor Jahren für den Innenstadtbereich und Wieck angeschafft worden. Die Leistungen seien damals über eine Ausschreibung vergeben worden. Die Kosten beliefen sich auf 2.730 EUR/Mülleimer und schlossen neben dem Austausch des Müllbehälters das Pflastern und die Neuverfugung ein.
Im Stadtgebiet gebe es 605 kommunale Müllkörbe. Wenn man die bereits ausgetauschten und die mit Fördermitteln verknüpften Müllbehälter abziehe, blieben ca. 400 Stück übrig. Die Umrüstung dieser mit ca. 3 TEUR/Stück ergebe einen finanziellen Aufwand in Höhe von 1,2 Mio. EUR. Diese Angaben seien in der Tabelle der finanziellen Auswirkungen entsprechend ergänzt worden.
Wichtig wäre eine Rückmeldung, ob die Form der auf dem Markt vorhandenen Müllbehälter mit der Beschlussvorlage gemeint sei.
- Zu 4. Dieser Punkt werde geprüft und über das Ergebnis entsprechend informiert.
- Zu 5. Eine außerordentliche Reinigung eines Mülleimers koste ca. 100 EUR/Stück. Sofern zusätzlich eine Beschichtung gewünscht sei, betragen die Kosten 200 EUR/Stück. Diese finanziellen Mittel seien im Haushalt nicht eingeplant.

Herr Dr. Meyer

. bezieht sich auf eine am Sitzungstag eingegangene Stellungnahme des Handelsverbandes Nord und fragt, ob es hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung gebe.

Der Oberbürgermeister

. teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund der Kurzfristigkeit, keine Möglichkeit zur intensiven Prüfung des Schreibens gehabt habe. Sofern seitens der Politik Fragen bestehen, werden diese seitens der Verwaltung beantwortet.

Herr Kramer

. bittet die Einbringer zu prüfen, ob Punkt 7 des Beschlusstextes aus der Vorlage herausgelöst und in Form eines neuen Antrags eingebracht werden könne.

Ergebnis:

behandelt

8.12 AG Bezahlbarer Wohnraum wieder einrichten

BV-P-ö/08/0156

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.13 Änderung der Hundeverordnung

BV-P-ö/08/0157

Der Oberbürgermeister

. regt an, die Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungszyklus zu verschieben. Es gebe viele inhaltliche Aspekte, die die Verwaltung der Politik zur Entscheidungsfindung gern zur Verfügung stellen wolle.

Herr Schreiber

. sagt zu, dass Herr Holzrichter sowie die Ortsteilvertretung entsprechend informiert werde.

. gibt bereits jetzt erste Hinweise:

- Eine Änderung der Hundeverordnung allein werde das Problem nicht lösen. Es bestehen sowohl in der Hundeverordnung als auch in der Badeordnung Regelungen zum Mitführen von Hunden. Sofern die Anpassung nur in der Hundeverordnung erfolge, bestünden sich widersprechende Regelungen. Dies wäre sowohl für die Besucherinnen und Besucher als auch die kontrollierenden Kräfte verwirrend. Die Verwaltung appelliere an die Ortsteilvertretung, den Antrag so zu formulieren, dass die Verwaltung diese Problematik einheitlich lösen könne.
- Derzeit werde am Zaun durch Piktogramme und Regelungen ausgewiesen, dass Hunde in den Badezeiten der Sommermonate auf dem Gelände nicht gestattet seien. Sofern das Mitführen der Hunde auf der Deichkrone gestattet werde, bestehe keine klare Grenze mehr, wodurch die Differenzierung für die kontrollierenden Kräfte ungleich schwerer sei.
Das Hundeverbot verfolge den Zweck, dass die Badenden geschützt werden. Das Mitführen von Hunden lasse sich jedoch nicht ausschließlich auf die Deichkrone beschränken. Aus Sicht der Verwaltung seien die Hundehaltenden nicht übermäßig eingeschränkt, wenn sie diesen Weg nicht mit ihren Tieren nutzen können.

Ergebnis:

behandelt

8.14 Beratungsgipfel Verkehrssituation Schönwalde II

BV-P-ö/08/0158

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.15 Auslosungsmodalitäten für den Zukunftsrat

BV-V/08/0166

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.16 Annahme einer Schenkung "Stadtmodell nach Merian"**BV-V/08/0163**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Universität- und Hansestadt Greifswald nimmt die Schenkung eines Stadtmodells nach dem Merian-Plan von 1652, erbaut von Herrn Klaus Grapow, im Wert von 985 Euro an.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Anlage 1 Stadtmodell nach Merian öffentlich

8.17 Entsendung eines weiteren Vertreters der Universitäts- und**Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des****BV-V/08/0165****Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

behandelt

8.18 3. Änderung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**BV-P-ö/08/0159****Herr Kramer**

. berichtet, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden sei, die Aufwandsentschädigungen zu reduzieren.

. regt an, abzuwarten, ob die Bürgerschaft diese Einsparmaßnahme mittrage, um gegebenenfalls die Anpassung in der Änderung der Hauptsatzung direkt zu berücksichtigen.

. schlägt demzufolge vor, die Beschlussvorlage um einen Sitzungszyklus zu schieben, um ständige Änderungen zu vermeiden.

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass für die nächste Zeit bereits eine weitere Änderung vorgesehen sei. Hierbei handele es sich allerdings um eine Beschlussvorlage der Präsidentin der Bürgerschaft, sodass die Verwaltung nur eine Anregung geben könne.

Herr Barsch

. fragt, weshalb

- es zu der Streichung des Satzes 3 in § 16 Abs. 6 der Hauptsatzung komme.

- die Stundenanzahl der Fraktionsgeschäftsführenden erhöht werde.
- die Aufwandsentschädigungen des Oberbürgermeisters und seines Beigeordneten um die Hälfte reduziert werden, während die Aufwandsentschädigung des 2. Stellvertreters erhöht werde.

. bittet um Begründung der einzelnen Änderungen in der Sachdarstellung.

Der Oberbürgermeister

. teilt mit, dass die Halbierung der Aufwandsentschädigungen der Verwaltungsspitze ein Beitrag der Verwaltung zu den Einsparungen des Haushalts sei.

Die Erhöhung für den zweiten Stellvertreter ergebe sich in dem umfangreichen Aufwand der ehrenamtlich ausgeführten Aufgaben.

Herr Dietrich

. sagt, dass der Satz 3 in § 16 Abs. 6 der Hauptsatzung noch ein Relikt aus der alten Hauptsatzung sei und keine Auswirkungen auf die derzeitigen Auszahlungen habe.

In der Vergangenheit habe sich gezeigt, dass einzelne Fraktionen nicht mit den Personalstunden auskämen, weshalb die Idee entstanden sei, diese zu erhöhen. Sofern das nicht gewollt sei, könne diese Änderung wieder gestrichen werden.

. schlägt diesbezüglich einen Austausch in der Sitzung des Präsidiums vor.

Ergebnis:

behandelt

8.19	Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 für die Berufsfeuerwehr Greifswald	BV-V/08/0167
-------------	--	---------------------

Herr Liedtke

. fragt, welche Auswirkungen eine Verschiebung der Anschaffung, beispielsweise in das Jahr 2027 aufgrund der angespannten Haushaltslage, auf die Fördermittel habe.

Herr Lerm

. teilt mit, dass es sich bei dieser Beschaffung um eine Sammelausschreibung des Landes handele, durch die die Fahrzeuge möglichst günstig angeschafft werden können.

Herr Herenz

. ergänzt, dass es sich hierbei um einen geplanten Austausch des derzeit vorhandenen Altfahrzeuges handele. Am 01.03.2013 sei das jetzige Fahrzeug erstmalig angemeldet worden und befinde sich momentan bei der Freiwilligen Feuerwehr in Betrieb.

. geht davon aus, dass, selbst im Falle einer Beauftragung zum Ende des Jahres, 24 bis 48 Monate für die Bauzeit des Fahrzeuges benötigt werden. Dann sei das Fahrzeug ca. 15 Jahre alt. Es bestehe die Befürchtung, dass Ausfälle produziert werden könnten, die nicht kompensierbar wären. Eines der zwei Löschfahrzeuge sei aktuell defekt. Die Wartezeit zwischen Schadenseintritt und Termin mit dem Monteur betrage ca. 2 Wochen und es stehe noch nicht fest, ob der Monteur den Schaden beheben könne.

. bittet die Beschlussvorlage nicht zu vertagen.

Die finanziellen Mittel werden unter anderem aus der Feuerschutzsteuer gedeckt. Diese Steuer bestehe aus Geldern, die vom Land für solche Anschaffungen zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss entscheidet gemäß § 6 Abs. 5 Nr. 1 Hauptsatzung über die

Ergänzungsbeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

**9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
Hauptausschusses**

keine

10 Ende der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 18:52 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzender

Sarah Wiesenberg

Dr. Stefan Fassbinder